

Rassismuskritische Bildungsarbeit

1. Der Begriff „Rassismus“

„Im Zentrum der Ideologie des Rassismus steht **die Erfindung von körperlichen Unterschieden**. Die britische Ethnologin Mary Douglas betont, jedes Sehen des menschlichen Körpers besitze eine soziale Dimension. Das bedeutet, ohne das Verlangen, **soziale Hierarchien und Grenzen** herzustellen, bestünde nicht das Interesse, körperliche Grenzen zu erfinden“ (Arndt 2015)

Othering:

- 1) Die Konstruktion der „Anderen“ als Gruppe (Erschaffung von Differenz)
- 2) Die Verfestigung von **negativen Zuschreibungen** (Festschreibung, Verabsolutierung, Verallgemeinerung)
- 3) Die Konstruktion der „Wir-Gruppe“ als das **(positive) Gegenteil** der „Anderen“ (Produktion von Vorstellungen von Normalität und Abweichung, Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit).

Wirkmächtige Fiktionen: Die Vorstellung der „Geschichtslosigkeit“ der Anderen (z.B. Afrika) als Gegenbild zum europäischen Fortschrittsglauben. Die Vorstellung von „Stufentheorien der Entwicklung“: Das Einordnen von Menschen, Regionen und Gesellschaften auf einer Skala der Entwicklung (Marmer 2013).

2. Die eigene Positionierung – meine Erfahrungen mit Rassismus und anderen Ungleichheitsdimensionen

Rassismus wirkt nie allein, sondern ist immer verbunden mit anderen Differenzen (Geschlecht, sexuelle Orientierung, Einkommen, Bildungsstand, Behinderung, Herkunft, Wohnort, sprachliche Kompetenzen, Alter, Religion, Staatsbürgerschaft, Familienstand, etc.). Entlang all dieser Differenzlinien gibt es eher privilegierte/eher weniger privilegierte Positionierungen und Erfahrungen.

„Unter **Intersektionalität** wird dabei verstanden, dass soziale Kategorien wie Gender, Ethnizität, Nation oder Klasse nicht isoliert voneinander konzeptualisiert werden können, sondern in ihren ‚Verwobenheiten‘ oder ‚Überkreuzungen‘ (*intersections*) analysiert werden müssen. [...] Es geht [...] nicht allein um die Berücksichtigung mehrerer sozialer Kategorien, sondern ebenfalls um die Analyse ihrer *Wechselwirkungen*.“ (Walgenbach 2012, s. Portal Intersektionalität)

3. Handlungsmöglichkeiten (einzelne Vorschläge und Anregungen)

Konzepte: „Powersharing“ (Bewusstmachung der eigenen Privilegien, aktives Zuhören, Machtzugänge für diskriminierte Personengruppen schaffen) und „Empowerment“ (In Räume sein, die die eigene Identität nicht in Frage stellen, in denen Diskriminierungserfahrungen emotional ausgetauscht werden können und Anerkennung erfahren, in denen Kraft geschöpft und Solidarität erlebt werden kann, um einen eigenen Umgang mit Diskriminierung zu finden)

Konkrete Vorschläge:

Individuelle Interaktionen:

- Bewusst „andere Bilder/andere Geschichten“ z. B. über Afrika, Schwarze Menschen, Muslime oder Muslimas suchen und in das Lehrmaterial aufnehmen
- Rassismus nicht herunterspielen, wenn davon berichtet wird (dass Ihnen von solchen Erfahrungen berichtet wird, ist ein großer Vertrauensbeweis)
- Vorsicht vor der eigenen Abwehrhaltung bei Kritik seitens SchülerInnen oder Eltern („Ich bin doch kein schlechter Mensch, ich meine es doch gut...“)
- Überwinden von subtilen Erwartungseffekten: „Wise-Interventionen“ gegen die Wirkung von Stereotypisierungsbedrohung

Institutionelle Aspekte

- Analyse und Ergänzung der (Spiel-)Materialien in der Kita / in der Schulbibliothek, im Lektüreunterricht
- institutionalisiertes Beschwerdemanagement bei Rassismuserfahrungen
- Mentoring/Empowerment für SchülerInnen und/oder Eltern of Color

Wünsche und Visionen:

Ich würde mir Schulen wünschen, denen es wichtiger ist, sich mit den Wirkungsweisen von Rassismus und der eigenen Positioniertheit zu beschäftigen, als damit, ob der Rassismuskvorwurf überhaupt legitim ist.

Schulen, die Materialien schaffen und nutzen, die diskriminierungsfrei, realitätsnah und – wenn ich träumen darf – sogar empowernd, stärkend sind für alle Kinder.

Schulen, in der Grenzüberschreitungen jeglicher Art nicht geduldet werden und Kinder ermutigt werden, aktiv gegen Ungerechtigkeiten anstatt mit stereotypisierten Bildern über die „Anderen“ gefüttert zu werden.

Schulen, wo auch die Lehrer heterogen, multiperspektivisch, vielfältig sind und alle gesellschaftlichen Perspektiven und Positionierungen abbilden.

Schulen, wo eben diese Lehrerschaft regelmäßig Räume des Austauschs und der Weiterbildung zu allen Diskriminierungsformen erhält.

Kurz: Schulen, die in Bezug auf ihre gesamte Ausrichtung und Vision als Spiegel einerseits und auch als Fenster in die Welt andererseits wirken.

Tupoka Ogette, 2018

Dr. Inken Carstensen-Egwuom
Europa Universität Flensburg
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Geographie
E-Mail: inken.carstensen-egwuom@uni-flensburg.de

4. Anregungen zum Weiterlesen, -schauen und hören: Materialien

Bücher:

Arndt, Susann (2015): Die 101 wichtigsten Fragen. Rassismus. C.H. Beck.

Marmer, Elina; Sow, Papa (Hrsg.) (2015): Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht: Kritische Auseinandersetzung mit »Afrika«-Bildern und Schwarz-Weiß Konstruktionen in der Schule. Beltz-Verlag.

Ogette, Tupoka (2018): exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen. Unrast Verlag. 3. Auflage.

Sow, Noah (2009): Deutschland Schwarz Weiß: Der alltägliche Rassismus. Godmann Verlag.

ISD e.V.: Homestory Deutschland. Ein Jugendreader. Bestellung: info@homestory-deutschland.de

Frei verfügbare Broschüren/Informative Webseiten

„Standhalten“: http://www.stiftung-do.org/wp/wp-content/uploads/2016/09/standhalten_web_pdf.pdf

„DGB Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit“ <http://baustein.dgb-bwt.de/Inhalt/index.html>

„Vielfalt im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte gute Leistung fördern können.“ <https://www.svr-migration.de/publikationen/vielfalt-im-klassenzimmer/>

„Rassismus in deutschen Schulbüchern am Beispiel von Afrikabildern“
https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&id_artikel=ART101308&uid=frei

„Alltagsrassismus und rassistische Diskriminierung. Auswirkungen auf die psychische und körperliche Gesundheit.“ https://www.elina-marmer.com/wp-content/uploads/2014/02/fachtagung_alltagsrassismus.pdf

„Rassismuskritische Bildungs- und Soziale Arbeit“ https://www.hs-magdeburg.de/fileadmin/user_upload/Fachbereiche/AHW/files/ringvorlesungen/eggers.pdf

„Schutz vor Diskriminierung an Schulen. Ein Leitfaden für Berlin.“ https://adas-berlin.de/wp-content/uploads/2018/07/ADAS_Schutz-vor-Diskriminierung-Schulen.pdf

„Einen Gleichwertigkeitszauber wirken lassen“ Empowerment in der offenen Kinder und Jugendarbeit verstehen. <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2017/empowerment-in-der-offenen-kinder-und-jugendarbeit-verstehen/>

Dr. Inken Carstensen-Egwuom

Europa Universität Flensburg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Geographie

E-Mail: inken.carstensen-egwuom@uni-flensburg.de

„Empowerment aus der People-of-Color Perspektive.“ https://bgz-berlin.de/files/empowerment_webbroschuere_barrierefrei.pdf

Rassismuskritischer Leitfaden zur Reflexion bestehender und Erstellung neuer Lehr- und Lernmaterialien für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Schwarzsein, Afrika und afrikanischer Diaspora. <https://www.elina-marmer.com/rassismuskritischer-leitfaden/>

„Portal Intersektionalität“: <http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/>

<http://www.zwischentoene.info/themen.html>

<https://www.mangoes-and-bullets.org/>

<http://www.migazin.de/2018/10/05/das-interview-welches-ich-gern-einmal-ueber-rassismus-fuehren-wuerde/>

Frei verfügbare Filme/Clips

„Warum rassismuskritisch denken lernen wichtig ist“ – Tupoka Ogette:

<https://www.youtube.com/watch?v=n4IuhrjM1dQ>

„Die Gefahr einer einzigen Geschichte“ – Chimamanda Ngozi Adichie (engl. mit dt. Untertiteln)

<https://www.youtube.com/watch?v=D9Ihs241zeg>

„Die Geschichte des Rassismus“ – 3teilige Dokumentation von ZDFInfo

<https://www.youtube.com/watch?v=xgOWuHyZ1A0>

<https://www.youtube.com/watch?v=Q-wxu3m4B3I>

<https://www.youtube.com/watch?v=G9YwXOE2ljA>

„Woher kommst Du? Alltagsrassismus in Deutschland“

<https://www.youtube.com/watch?v=SiuLgoG3LH8>

Bundeszentrale für Politische Bildung: Reimagine belonging und With wings and roots:

<http://www.bpb.de/mediathek/220154/with-wings-and-roots>

Interaktive Website: <https://reimaginebelonging.org/>

Filmwebsite: <http://withwingsandrootsfilm.com/>

Dr. Inken Carstensen-Egwuom

Europa Universität Flensburg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Geographie

E-Mail: inken.carstensen-egwuom@uni-flensburg.de

Bundeszentrale für Politische Bildung: „ReMix. Africa in Translation“ – Fünfteilige Doku-Serie aus den ehemaligen Deutschen Kolonien

<http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/254137/remix-doku-serie>

Podcasts auf Deutsch

„Rice and Shine“ <https://riceandshine.podigee.io/>

„Er, sie und ich“ <https://soundcloud.com/ersieundich>

„Safransirup. Tareq und Adrian“ <https://safransirup.podigee.io/>

„Halbe Kartoffl“ <https://halbekatoffl.de/>